Soll sich der Mond nicht heller scheinen

Folksong text
Set by *Johannes Brahms* (1833–1897), *Vor dem Fenster*, from *Acht Lieder und Romanzen*, op. 14, #1; *Vor dem Fenster* from *20 Deutsche Volkslieder*, WoO. posth. 38, #19; *Soll sich der Mond nicht heller scheinen*, from *Deutsche Volkslieder*, WoO. 33, #35

Soll	**sich**	**der**	**Mond**	**nicht**	**heller**	**scheinen,**
[zɔl	zɪç	deːɐ̯	moːnt	nɪçt	ˈhɛ.lɐ	ˈʃaːe.nən]
Shall	itself	the	moon	not	brighter	shine,

(If the moon doesn't shine any brighter,)

Soll	**sich**	**die**	**Sonn'**	**nicht**	**früh**	**aufgahn**	**(aufgeh'n),**
[zɔl	zɪç	diː	zɔn	nɪçt	fryː	ˈʔaːof.gaːn	ˈʔaːof.geːn]
shall	itself	the	sun	not	early	rise,	

(if the sun doesn't rise too early,)

So will ich diese Nacht geh'n freien,
Wie ich zuvor auch hab' getan.

Als er wohl auf die Gasse trat,
Da fing er an ein Lied und sang,
Er sang aus schöner heller Stimme,
Dass sein Herzlieb zum Bett aussprang.

Steh still, steh still, mein feines Lieb,
Steh still, steh still und rühr dich nicht,
Sonst weckst du Vater, sonst weckst du Mutter,
Das ist uns beiden nicht wohlgetan.

Was frag' ich nach Vater, was frag' ich nach Mutter,
Vor deinem Schlaffenster muss ich steh'n,
Ich will mein schönes Lieb anschauen,
Um das ich muss so ferne geh'n…

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE